



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
Österreich – Austria
Tel.: +43 664 73152899 | E-MAIL: info@ifvbesa.at



Autorisierte Zusammenfassung zum BESA Gütesiegel P50 4.0 SD 3 Sleep Protect

Die von IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energieinformativen und physikalischen Wirksamkeit des Testobjektes haben eindeutig gezeigt, dass dieses in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren während der Nachtruhe (des Schlafes) gegenüber den Meridianen bzw. den Akupunkturpunkten des Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren.

Über die bioenergieinformative Systemanalyse wurde auf der energieinformativen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihrer Meridiansysteme und ihrer energieinformativen-biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des Testobjektes während des Schlafes die deregulierenden Energien in biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Menschen während der Nachtruhe einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch das Testobjekt mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test durch den BESA-VORHER-NACHHER-Vergleich. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik besonders während der Nacht stattgefunden. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

Ergebnis: Bei allen Probanden wurde im Unterschied zu den VORHER-Testungen (am Abend), bei denen das Testobjekt nicht eingesetzt wurde, in den BESA-NACHHER-Testungen durchwegs positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundene Neutralisierung bzw. Harmonisierung durch das Testobjekt während der Nacht (Schlaf) hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des Testobjektes in diesem Detailprojekt P50 4.0 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA-Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.